

Der Edlen Drucker-Kunst.

Der vns hat aus Gnad vnd Gunst/
Jetzt gleich vor zweyhundert Jahren/
Zugeschickt die Drucker-Kunst:
Derer Nutz wir gnung erfahren.
Jetzt kan ja ein jeder haben
Bücher/so die Seele laben.

Was vns giebt des Höchsten Hand
Sol der Mensch auch recht gebrauchen:
Sonst muß über Volck vnd Land
Sein Zorn wie ein Feuer rauchen:
Aber! auch hier wird man finden
Viel die solche Glut anzünden.

Wie manch Schand vnd Zoten-Buch!
Wie viel Schmah-vnd Laster-Schriften!
Die für Segen bringen Gluch/
Die manch Christen-Hertz vergifften/
Vnd/was erbar ist/ vertreten/
Druckt man oft auch vngesehen.

Wann jetzt kaum ein Fabel-Schmied
Sein Werck bringet aus der Esse:
Vnd manch Drucker diß ersieht:
Flug muß solches in die Presse:
Es wird auch dem Rolle-Wagen
Nichts zu drucken abgeschlagen.

Kompt ein Thoor/ der Zeitung bringe
Aus der tieffsten Lügen-Quelle:
Die er nachmals jamnrig singt/
Nennet/Zeit/Person/Ort/Stelle/
Vnd was mehr schmückt seine Lügen:
Einen Drucker wird er kriegen.

Ja auch wol der Schwarzen-Kunst
Druckt man Bücher hin vnd wieder:
Die vns rauben Gottes Gunst/
Vnd durch-teuffeln Christi Glieder:
Bücher/die man sol verbrennen/
Da wo wir vns Christen nennen.